



Sozialeinsatz Alpe Loasa

11. -16. Juli 2022

Dokumentation von Joëlle Savary

Montag 11. Juli 2022

Eine lange Reise steht bevor! Von Bern über Zürich nach Mendrisio mit dem Zug, dann mit dem Bus ins kleine Dörflein Bruzella und von dort aus zu Fuss bis auf die Alp.

Der Aufstieg ist steil und es ist heiss, ein richtiger Sommertag. Zum Glück führt der Weg durch den kühlen Wald. Ein gutes Glück ist es auch, dass alle Teilnehmenden offen und neugierig sind. Es entstehen schnell Gespräche, die den Aufstieg nur halb so lang erscheinen lassen.

Oben angekommen scheint das Haus vorerst verlassen.

Doch rasch hören wir von weit oben ein lautes Gebell: Die beiden Alp-Hunde haben uns gehört und kommen kurz danach mit Gesa und Chrigu im Schlepptau freudig auf uns zugelaufen.

Nach diesem warmen



Empfang und einer kurzen Vorstellungsrunde werden wir durch das ganze Areal geführt. Die kompostierbaren Toiletten befinden sich draussen, ebenso wie die Nevera, der natürliche Kühlschrank, und die Dusche. Das Haus verfügt ausserdem über eine eigene Quelle und einen angebauten Stall für die Maultiere. Der Innenbereich des Hauses ist riesig: Er besteht aus zwei Parteien und wir bewohnen diejenige der Genossenschaft. Hier gibt es 5 Schlafzimmer und im untersten Stock einen grossen Gemeinschaftssaal. Ein richtiges Paradies!

Nicht zu vergessen ist die wunderschöne Aussicht, die sich uns bietet. (Fast) keine Zivilisation ist weit und breit zu sehen.



Der Abend verläuft ruhig. Während Gesa und Chrigu ihre Heuarbeit beenden, richten wir uns im Haus ein und bereiten das Abendessen vor: verschiedene Salate und Grilliertes.

Rege Diskussionen über Fleischalternativen lassen wir uns selbstverständlich nicht entgehen. ;) Das erste Abendprogramm wird von Monika und Corinne organisiert. Alle schreiben zwei Wahrheiten und eine

Unwahrheit über sich selber auf und die anderen versuchen zu erraten, welche dieser Behauptungen nicht der Wahrheit entspricht. Erstaunlicherweise scheinen wir uns schon jetzt gut zu kennen. Nur wenige Male raten wir falsch.

Dienstag 12. Juli 2022

Nach dem Morgenessen, das Monika sehr liebevoll für uns vorbereitet, teilen wir uns auf. Die einen rupfen Disteln aus und kontrollieren die Zäune, während die anderen den Misthaufen umrühren.

Am Mittag werden wir von Monika mit Riz Casimir verwöhnt, der uns für den Nachmittag stärkt.

Für viele von uns ist es das erste Mal: Wir gehen heuen. Es ist wieder heiss und die Sonne scheint, doch wir geniessen es. Ohne Stress aber trotzdem produktiv kommen wir voran und schaffen es, einen ganzen Hangabschnitt zu heuen.



Die ersten wagen es nun unter die Naturdusche. Tatsächlich hat Chrigu nicht gelogen, als er meinte, es sei «arschhaut». Doch was gibt es schöneres als eine richtige Abkühlung nach einem solchen Tag? ;) Am Abend beglückten uns Dalila und Monika mit einem leckeren Kuchen, den sie gemeinsam am Nachmittag gebacken hatten.

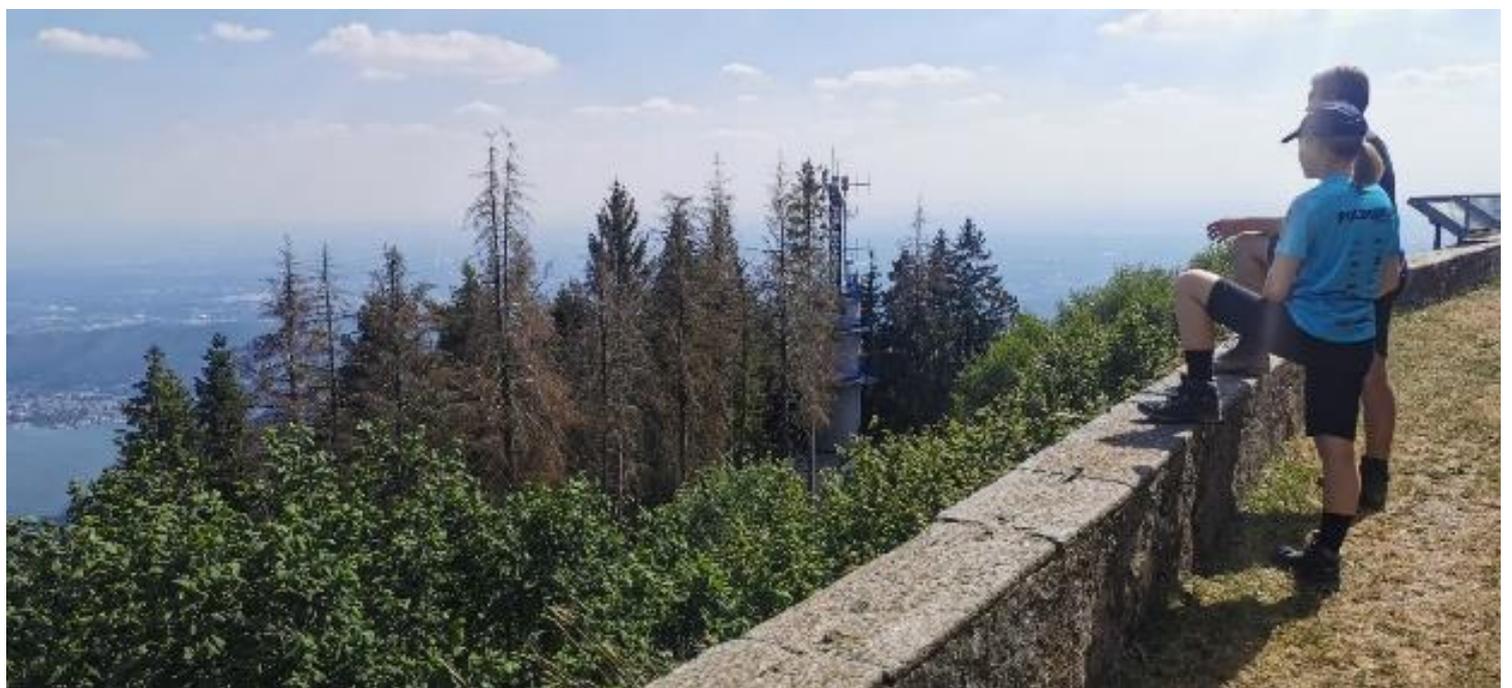
Das darauffolgende Abendprogramm wird von Joëlle geleitet. Es ist ein Wortspiel (also ein Spiel mit Worten), in welchem alle Spielenden einen Begriff zugeteilt bekommen, den sie anhand von Synonymen beschreiben sollen. Ziel ist es, herauszufinden, welche Spielenden den selben Begriff beschreiben.

Mittwoch 13. Juli 2022

Am Morgen werden fleissig weiter Disteln gerupft und das Heu vom Vortag aufgeladen. Nach einer ausgiebigen Mittagspause und einer leckeren Polenta machen sich einige auf den Weg auf den Monte Bisbino. Es ist unser freie Nachmittag und wir sind gespannt, den nächstgelegenen Gipfel zu erkunden.



Oben angekommen geniessen wir die Aussicht bis nach Milano und schleckten dazu ein Eis.



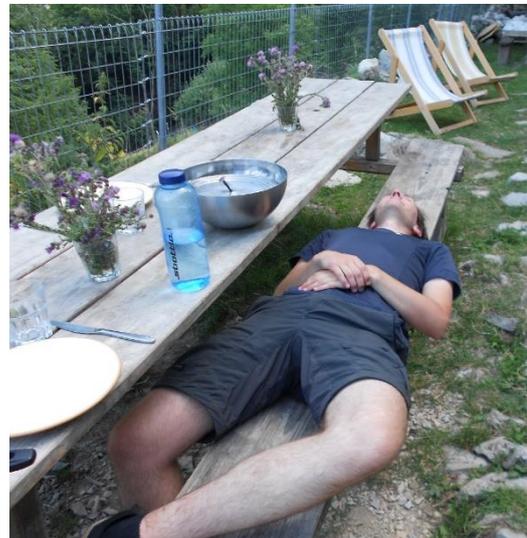


Zurück beim Haus überrascht uns Monika mit einigen frisch gebackenen Broten. Sie wird noch bis spät in die Nacht den Ofen überwachen und ein Duzend leckere Brote hinzaubern.

Donnerstag 14. Juli 2022

Zum Frühstück geniessen wir die frischen Brote und machen uns zum letzten Mal an die Distel-Arbeit.

Ab diesem Nachmittag werden wir nur noch heuen. Doch vorerst geniessen wir erneut ein leckeres Gericht und ruhen uns während des Mittags aus.



Am Nachmittag heuen wir alle zusammen einen Hang, der – zu unserer grossen Verwunderung - sogar noch steiler ist als alle, die wir bisher gesehen haben.



Am Abend erwarten uns nicht nur eine, sondern zwei Überraschungen. Zum einen stossen Max und Res zu uns, die den Rest der Woche mit uns verbringen werden. Zum anderen haben Emanuel und Helene den Nachmittag mit Pizzabacken verbracht, was bedeutet, dass nun eine Pizzaparty ansteht... ;)

Fabian und Shila leiten anschliessend das Abendprogramm, ein sehr unterhaltsames Anzeige-Spiel (alle schreiben zu einer gewissen Kategorie einen Satz, sodass am Schluss ein lustiger Text, eine Anzeige, entsteht).



Freitag 15. Juli 2022

Wir verbringen den ganzen Tag mit heuen und aufladen.



Nun die nackten, schön bearbeiteten Hänge hochzusehen, ist ein gutes Gefühl!

Am Abend schreiben einige noch Kärtchen. Wir alle schreiben anonym einer anderen Person der Gruppe ein Paar liebe Worte, die uns dann in ein paar Tagen zu Hause an die schöne Zeit auf der Alp erinnern werden.



Samstag 16. Juli 2022

Heute ist unser letzte gemeinsame Tag. Um die schöne Zeit gemütlich abzurunden, werden wir einen Ausflug machen.



Doch zuerst wird geputzt. Wir putzen drinnen und draussen bis

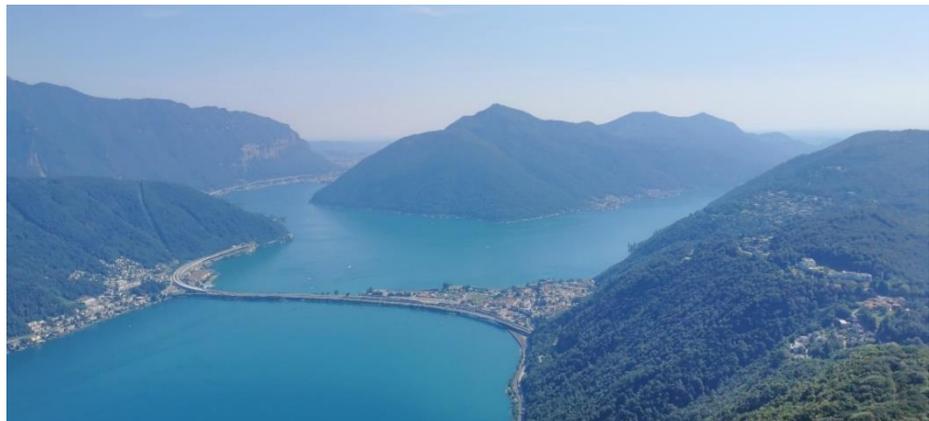
das Haus schlussendlich sauberer aussieht als zuvor und begeben uns dann auf die Rückwanderung. Diesmal nehmen wir jedoch nicht den Waldweg, sondern einen Gratweg auf der anderen Seite des Hügels.

Wir erreichen die Bushaltestelle pünktlich und reisen zurück nach Mendrisio und dann weiter nach Lugano Paradiso.

Bevor wir in die Standseilbahn in Richtung San Salvatore einsteigen, wirft Kadir noch die Karten ein.



Die Aussicht auf dem Berg ist fantastisch!
Die Hitze lässt uns dort jedoch nicht lange verweilen. Wir freuen uns alle auf eine Abkühlung im Lago di Lugano mit anschliessendem Eis und Schifffahrt.



Zurück im Zug zeigen wir alle unser Dimitri-Lachen, dass wir nach einer Woche voller üben nun alle gut draufhaben. ;)



ALPE
LOASA

In dieser Woche hatten wir viel Spass.
Und gaben dafür bei der Arbeit echt Gas.

Flehen, Disteln ausreissen, die Sterne betrachten
das alles gehört dazu.

Nun ist die Woche um im Nu.

Danke Chrigu und Gera für die tolle Zeit.



Danke !